

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|----------------------------|--------------|
| Bezirksvertretung 7 (Porz) | 19.04.2016 |

Ausbau des Loorweges u. a. mit Fahrradschutzstreifen hier: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Porz zur Sitzung am 20.10.2015, TOP 8.2.5

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen bittet um die Beantwortung folgender Frage:

Frage:

„Wird der jetzt begonnene beidseitige Ausbau des Loorwegs mit Fahrradschutzstreifen, der seit Jahrzehnten als dringend erforderlich und alternativlos gilt, bis Porz-Langel fortgesetzt werden und falls nein, warum nicht?“

Antwort der Verwaltung:

Der Hauptabschnitt des Loorwegs befindet sich außerorts, nach heutiger Rechtslage dürfen dort keine Fahrradschutzstreifen angelegt werden.

Die Stadt Köln beteiligt sich zurzeit an einem Feldversuch des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung, welcher den Einsatz von Schutzstreifen außerorts testet.

Das Vorhaben bezieht sich jedoch auf Straßen bis zu einem Belastungsbereich von etwa 4.000 Kfz/Tag, der Loorweg ist hierfür im betroffenen Abschnitt mit ca. 7.000 Kfz/Tag zu stark belastet.

Gemäß ERA 2010 (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) ist der Loorweg für den Einsatz von straßenbegleitenden Radverkehrsanlagen bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h geeignet.

Aufgrund der geringen Gesamtfahrbahnbreite von 6,0 m wird für den Bau des Radweges eine Verbreiterung der Straße um mehrere Meter notwendig.

Für eine Umsetzung ist die Stadt Köln jedoch nicht im Besitz aller dazu notwendigen Grundstücke.

Parallel in Nähe des Loorwegs verläuft der Geh- und Radweg „Unterm Berg“, welcher alternativ genutzt werden kann.

Der Weg soll baldmöglichst im Rahmen des städtischen Radwegsanierungsprogrammes erneuert werden. 2015 wurden auf dem Weg bereits größere Wurzelschäden instandgesetzt.

Für eine vollständige Sanierung ist jedoch die Fällung von ca. 20 Bäumen, teils auf Privatflächen, erforderlich. Eine Ausführung ist bei derzeitigem Sachstand und unter Beachtung der Fällperiode frühestens Anfang 2017 zu erwarten.

Die Sanierung des Loorwegs zwischen Auf dem Loor und An der Mühle ist zeitgleich mit dem Bau des neuen Gehwegs zwischen Loorweg 27 und Unterm Berg für voraussichtlich in 2017 vorgesehen.

